

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung — 1</b>
1.1	Eckpunkte der Untersuchung — 1
1.2	Forschungsstand — 6
1.2.1	Zur Aufarbeitung des Dämonenglaubens in schriftlichen Quellen — 6
1.2.2	Ethnologische Untersuchungen — 9
1.2.3	Die Materialsammlung zur Dämonologie im Nachlass Fritz Meiers — 13
1.3	Hinweise zum untersuchten Textkorpus — 15
1.4	Exkurs: Zur Etymologie des Wortes <i>ginn</i> — 22
<b>2</b>	<b>Zur Existenz der <i>ginn</i> — 27</b>
2.1	Bejahung der Existenz der <i>ginn</i> — 28
2.2	Kritik an der Existenz der <i>ginn</i> in traditionalistischen Kreisen: Ibn Taymiyya, Faḫr ad-Dīn ar-Rāzī und Ibn Ḥazm al-Andalusī — 30
2.3	Hin zu einer Psychologisierung: Erklärungen dämonischer Erscheinungen in literarischen Zeugnissen: Mas'ūdī, Ğāhiż und Niżāmī — 34
2.4	Das Dilemma traditionalistischer Gelehrter: strikter Monotheismus — 41
<b>3</b>	<b>Die Geistwesen im Bereich des Islams: Hierarchien und Kategorien — 43</b>
3.1	Die <i>ginn</i> : die ersten Geschöpfe auf Erden? — 43
3.2	Eine Triade von Geistwesen — 47
3.2.1	Engel, Satane und <i>ginn</i> — 47
3.2.2	Hierarchische Gliederung unter den Geistwesen — 49
3.2.3	Iblīs' unklare Zugehörigkeit — 50
3.2.4	Die <i>ginn</i> : Iblīs' Nachkommen? — 53
3.2.5	Zur Abgrenzung zwischen <i>ginn</i> und <i>šayāṭīn</i> — 56
3.2.6	Zur moralischen Wertung der <i>ginn</i> — 59
3.3	Die Arten der <i>ginn</i> — 61
3.3.1	Belege aus der vormodernen Zeit — 61
3.3.2	Hinweise auf Kategorisierungen der <i>ginn</i> in der Sekundärliteratur — 67

<b>4</b>	<b>Die <i>ġinn</i> und ihre Religionen — 69</b>
4.1	Zur Fragestellung — 69
4.2	Die <i>Ġinn</i> -Predigt — 71
4.3	Der Sternschnuppen-Mythos — 74
4.4	Gläubige und ungläubige <i>ġinn</i> — 76
4.5	Begegnungen mit den <i>ġinn</i> aus Nişibin — 79
4.6	<i>Ġinn</i> auf Pilgerfahrt — 82
4.7	Die <i>ġinn</i> und ihre Nahrung — 84
4.8	Weitere Angaben zur religiösen Einstellung von <i>ġinn</i> — 87
4.9	Die <i>Taqalān</i> : <i>Ġinn</i> und <i>ins</i> sind <i>mukallaf</i> — 90
4.10	Belohnung und Bestrafung der <i>ġinn</i> im Jenseits — 94
<b>5</b>	<b>Die <i>ġinn</i> und ihre Gestalt — 100</b>
5.1	Zur Sichtbarkeit der <i>ġinn</i> — 100
5.1.1	Positionen der westlichen Forschung — 100
5.1.2	Auffassungen muslimischer Gelehrter — 103
5.2	Das Sehen von <i>ġinn</i> — 108
5.2.1	Muhammad und ‘A’iša sehen Dämonen — 108
5.2.2	Tödliche Wirkung: Wer <i>ġinn</i> sieht, stirbt — 110
5.3	Die <i>ġinn</i> und die Veränderlichkeit ihrer Gestalt — 111
5.4	Die <i>ġinn</i> in zoomorpher Gestalt — 114
5.4.1	Reptilien als Hausgeister ( <i>‘āmir</i> , pl. <i>‘ummār</i> ) und die chthonische Natur des Dämonischen: Schlangen, Skorpione und Eidechsen — 114
5.4.2	Das Kamel: Zum potentiell dämonischen Charakter eines Wüstentiers und zu seiner Rolle bei Adams Sündenfall — 123
5.4.3	Schwarze Hunde und Katzen: Darstellungen in arabisch-islamischen und mazdaistischen Quellen — 129
5.4.4	Die Vögel: Eule, Wiedehopf und der weiße Hahn — 137
5.5	Die Manifestation von <i>ġinn</i> in Naturerscheinungen: Zur Einordnung des Winds und seiner Darstellung in arabischen und persischen Quellen — 144
5.6	Anthropomorphe Manifestationen der <i>ġinn</i> — 152
5.6.1	Männliche Teufel – weibliche Dämoninnen? — 154
5.6.2	Dämonische Mischwesen: Einzelbeispiele und Klassen (a. <i>šiqq</i> , b. <i>nasnās</i> und c. <i>ġūl</i> ) — 162
<b>6</b>	<b>Zur Liminalität: Die Dämonen als Grenzwesen — 192</b>
6.1	Einleitende Bemerkungen zur Problematik — 192
6.2	<i>Ġinn</i> -Orte: Die Geistwesen und ihre Wohnsitze — 194

6.2.1	Die Perspektive der Ethnologie — 195
6.2.2	Ausgegrenzt und doch omnipräsent: Darstellungen in schriftlichen Quellen — 199
6.2.3	Das Land Wabār und weitere namentlich bekannte <i>Ǧinn</i> -Orte — 210
6.2.4	Die <i>ȝinn</i> : Grenzwesen in räumlicher Hinsicht — 218
6.3	<i>Ǧinn</i> -Zeiten — 218
6.3.1	Die Perspektive der Ethnologie — 218
6.3.2	Darstellungen zur <i>Ǧinn</i> -Aktivität zu ausgewählten Zeiten in schriftlichen Quellen — 220
6.3.3	<i>Ǧinn</i> -exponierte Lebensphasen: Zur Umm aş-ṣibyān — 230
6.4	Die <i>ȝinn</i> als moralische Instanz — 235
6.5	Bedrohliche Grenzwesen: die dreifache Liminalität der <i>ȝinn</i> — 240
6.6	Exkurs: Schatten und Schattenwesen — 241
<b>7</b>	<b>Von Berittenen und Gerittenen — 247</b>
7.1	Die Dämonen und ihre Reittiere — 247
7.1.1	Frühe Darstellungen — 247
7.1.2	Zur Rezeption: Das Reiten als Metapher — 252
7.1.3	Berittene und Gerittene: eine ambivalente Beziehung — 256
7.2	Die Riemenbeinler und andere Aufhocker — 259
7.3	Wahrsagen und Besessenheit — 266
7.4	Der Mensch als <i>Ǧinn</i> -Träger: Zum Eindringen von Dämonen in den menschlichen Körper und Entstehen von Krankheiten — 269
7.4.1	Zur Position der Mu'tazila — 272
7.4.2	Das kleine Tier ( <i>ȝarw</i> ) — 275
7.4.3	Satan und Iblīs im menschlichen Körper: Gähnen, <i>waswasa</i> und das Fließen in den Blutbahnen — 276
7.4.4	Der Mensch als Haus für die <i>ȝinn</i> — 278
7.5	Exkurs: Zur Stellung exorzistischer Praktiken — 286
<b>8</b>	<b>Die <i>ȝinn</i> als Doppelgänger und Komplementärwesen des Menschen — 292</b>
8.1	Hinweise zur Terminologie: <i>at-ṭaqalān</i> , <i>al-ȝinn wa-đl-ins, al-muḥāwi</i> — 292
8.2	Dämonen: des Menschen Doppelgänger? — 298
8.2.1	Zur Parallelisierung von Mensch und <i>ȝinn</i> : Positionen der Forschung — 299
8.2.2	Der <i>qarīn</i> und <i>šayṭān</i> als Begleitgeist in Koran, <i>sunna</i> und späteren Quellen — 303

8.2.3	Der <i>tābi'</i> : ein Folgegeist — 313
8.2.4	Der <i>ṣāḥib</i> — 318
8.2.5	<i>Ra'iyy</i> und <i>naġiyy</i> — 320
8.2.6	Die <i>ginn</i> : des Menschen Komplementärwesen? — 323
8.3	Die <i>ginn</i> als Komplementärwesen und ihre positive Funktion — 325
8.3.1	Der <i>Hātif</i> -Glaube: Die <i>ginn</i> als Übermittler von Nachrichten — 326
8.3.2	Die <i>ginn</i> als Retter und Helfer in der Not — 334
8.3.3	Die dichterische Inspiration: Einleitende Bemerkungen und Hinweise zum Forschungsstand — 341
8.3.4	Zur dichterischen Inspiration in arabischen Quellen: a. Einzelbelege, b. der Dichter Ḥassān b. Ṭābit und c. Wanderlegende — 347
<b>9</b>	<b>Bann alles Dämonischen — 374</b>
9.1	Einleitende Bemerkungen — 374
9.2	Der Ring und seine Symbolik — 375
9.2.1	Berichte zur <i>Ginn</i> -Nacht ( <i>Laylat al-ġinn</i> ) — 378
9.2.2	Bannkreis wider alles Dämonische: Berichte aus der Mystik — 384
9.3	Dienstbarmachung von <i>ginn</i> und Geistern ( <i>tashīr al-ġinn</i> ) — 387
9.4	Salomon: ein Herr der Ringe — 403
<b>10</b>	<b>Salomon: Kämpfer wider alles Dämonische — 405</b>
10.1	Einleitende Bemerkungen — 405
10.2	Salomons Aufstieg — 407
10.2.1	Geburt Salomons — 407
10.2.2	Rechtsprechung — 412
10.2.3	Salomon: Nachfolger Davids — 417
10.3	Ein weiser und mächtiger Herrscher — 422
10.3.1	Verleihung von Weisheit und Macht — 422
10.3.2	Aspekte der Macht: Salomon als Weltenherrscher und Bezwinger der Dämonen — 427
10.3.3	Aspekte des Wissens: Salomons Kenntnisse der Tiersprache, der Pflanzensprache und der Medizin — 444
10.3.4	Salomon: Ein weiser Zauberer? — 452
10.4	Die Begegnung mit der Königin von Saba — 454
10.4.1	Die Darstellungen in der Bibel, im Koran und im <i>Targüm Šenī</i> — 454
10.4.2	Persischer Einfluss? — 462
10.5	Bilqīs, die Königin von Saba, in nachkoranischen Quellen — 464

10.5.1	Kindheit — 464
10.5.2	Eine Männermörderin — 467
10.5.3	Rätsel — 470
10.5.4	Verunstaltete Beine — 474
10.5.5	Keine simple Liebesromanze — 479
10.6	Kosmos und Chaos — 480
10.6.1	Salomons Tempel in Jerusalem als <i>imago mundi</i> — 480
10.6.2	Salomons Heimsuchung in biblischen und arabischen Berichten und ihr mythologischer Hintergrund — 492
10.6.3	Salomons Tod — 502
11	<b>Anhang: Zur Möglichkeit ehelicher Verbindungen zwischen <i>ginn</i> und Menschen — 507</b>
12	<b>Nachwort — 523</b>
13	<b>Abkürzungsverzeichnis — 526</b>
14	<b>Bibliographie — 527</b>
14.1	Primärliteratur — 527
14.2	Sekundärliteratur — 542
15	<b>Index — 563</b>
16	<b>Verzeichnis der Koranstellen — 606</b>